

otto präsentiert otto stellt vor otto informiert otto gibt bekannt otto zeigt

Haushaltsplan 2023 ***Landeshauptstadt Magdeburg***

Ausschuss für Familie und Gleichstellung
11.10.2022



Teil I

Haushalt 2023 allgemein

Der Haushalt 2023 ist nicht ausgeglichen

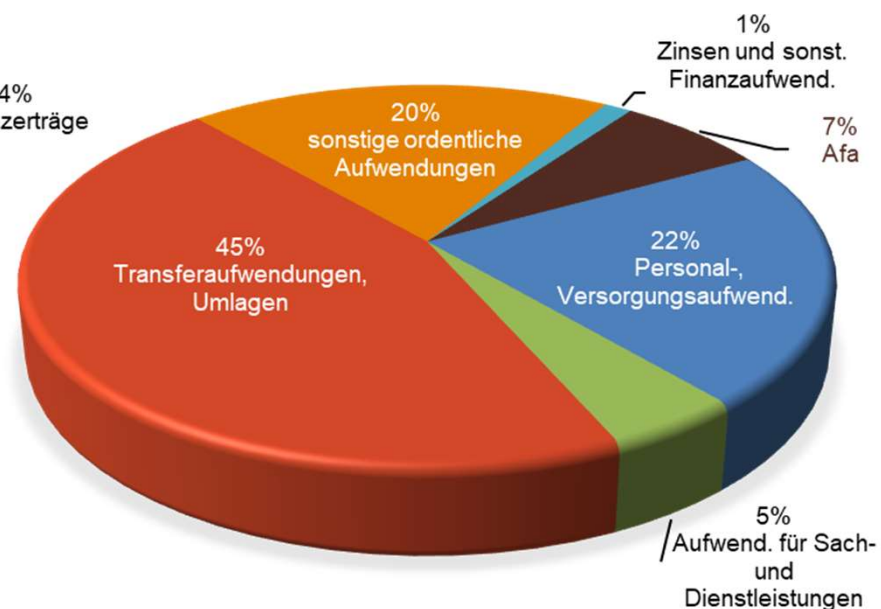
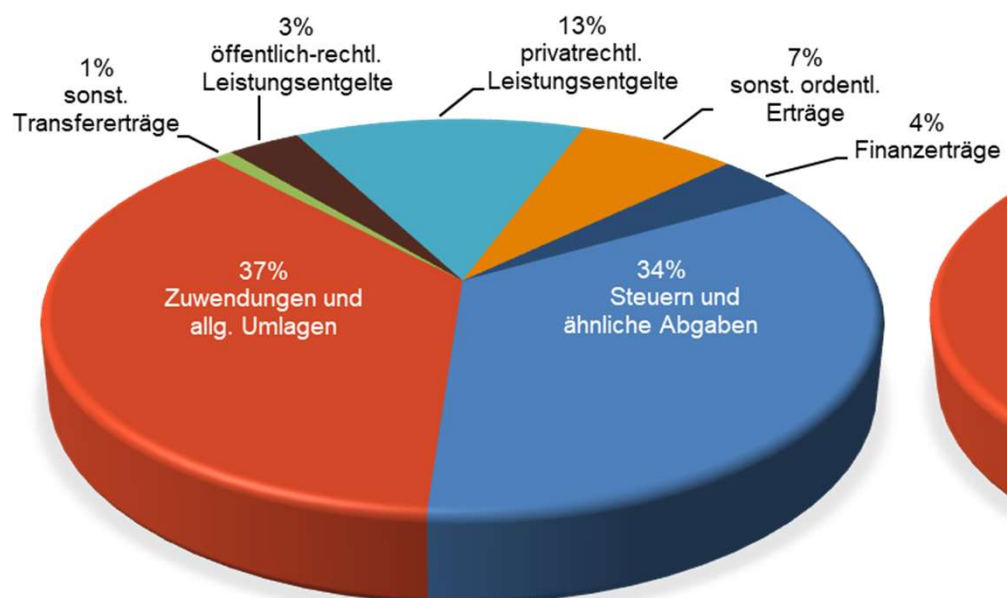
ordentliche
Erträge:
834.240.780 EUR

—

ordentliche
Aufwendungen:
834.570.438 EUR

=

ordentliches
Ergebnis:
-329.658 EUR



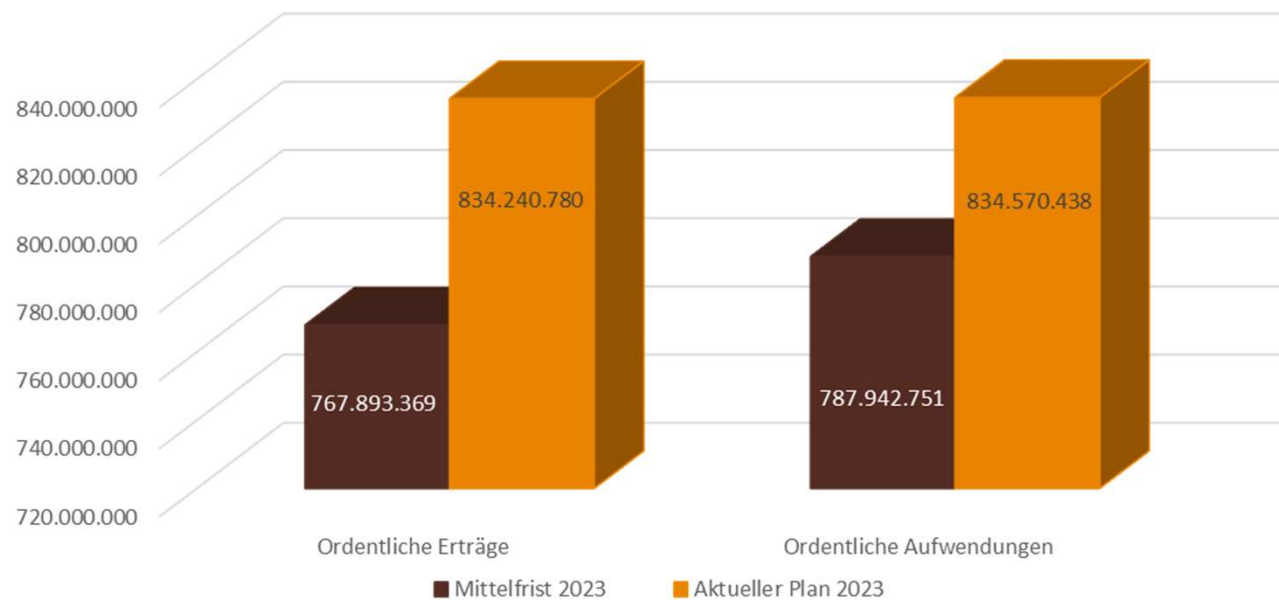
Haushaltsdefizit 2023 – mittelfristige Planung 2022 für 2023

in EUR

Ordentliches Ergebnis mittelfristige Planung 2022 für 2023 -20.049.382 EUR

Ordentliches Ergebnis aktuelle Planung für 2023 -329.658 EUR

Verbesserung des Ergebnisses um 19.719.724 EUR



Haushaltsplan 2023 – Vergleich Erträge

in EUR

	Mittelfrist Plan 2023	Aktueller Plan 2023	Veränderung
Steuern und ähnliche Abgaben	276.145.740	287.525.040	11.379.300
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	301.176.568	307.920.863	6.744.295
+ sonstige Transfererträge	6.863.600	7.560.600	697.000
+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.903.000	27.881.000	-2.022.000
+ privatrechtliche Leistungsentgelte	68.390.043	110.884.200	42.494.157
+ sonstige ordentliche Erträge	53.987.618	60.843.277	6.855.659
+ Finanzerträge	31.426.800	31.625.800	199.000
= ordentliche Erträge	767.893.369	834.240.780	66.347.411

Steuern und ähnliche Abgaben: Mehrertrag aufgrund Steuerschätzung Mai 2022

Zuwendungen und allgemeine Umlagen: Mehrertrag bei den Zuweisungen vom Land u.a. FAG und im DKKiFöG

Privatrechtliche Leistungsentgelte: Mehrertrag bei den Kostenerstattungen im Sozialbereich nach dem AufnG

Haushaltsplan 2023 – Vergleich Aufwendungen

in EUR

	Mittelfrist Plan 2023	Aktueller Plan 2023	Veränderung
Personalaufwendungen	179.894.630	181.992.238	2.097.608
+ Versorgungsaufwendungen	117.400	114.800	-2.600
+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38.629.589	38.746.086	116.497
+ Transferaufwendungen, Umlagen	334.899.403	377.579.589	42.680.186
+ sonstige ordentliche Aufwendungen	165.949.394	166.543.288	593.894
+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	9.779.539	10.921.639	1.142.100
+ bilanzielle Abschreibungen	58.672.796	58.672.798	2
= ordentliche Aufwendungen	787.942.751	834.570.438	46.627.687

Personalaufwendungen: Mehraufwand insbesondere durch zusätzlichen Personalbedarf

Transferaufwendungen, Umlagen: Mehraufwand im Sozialbereich (finanziert durch Mehrerträge nach dem AufnG)

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen: Mehraufwand durch steigendes Zinsniveau

Haushaltsplan 2023 – mittelfristige Ergebnisplanung

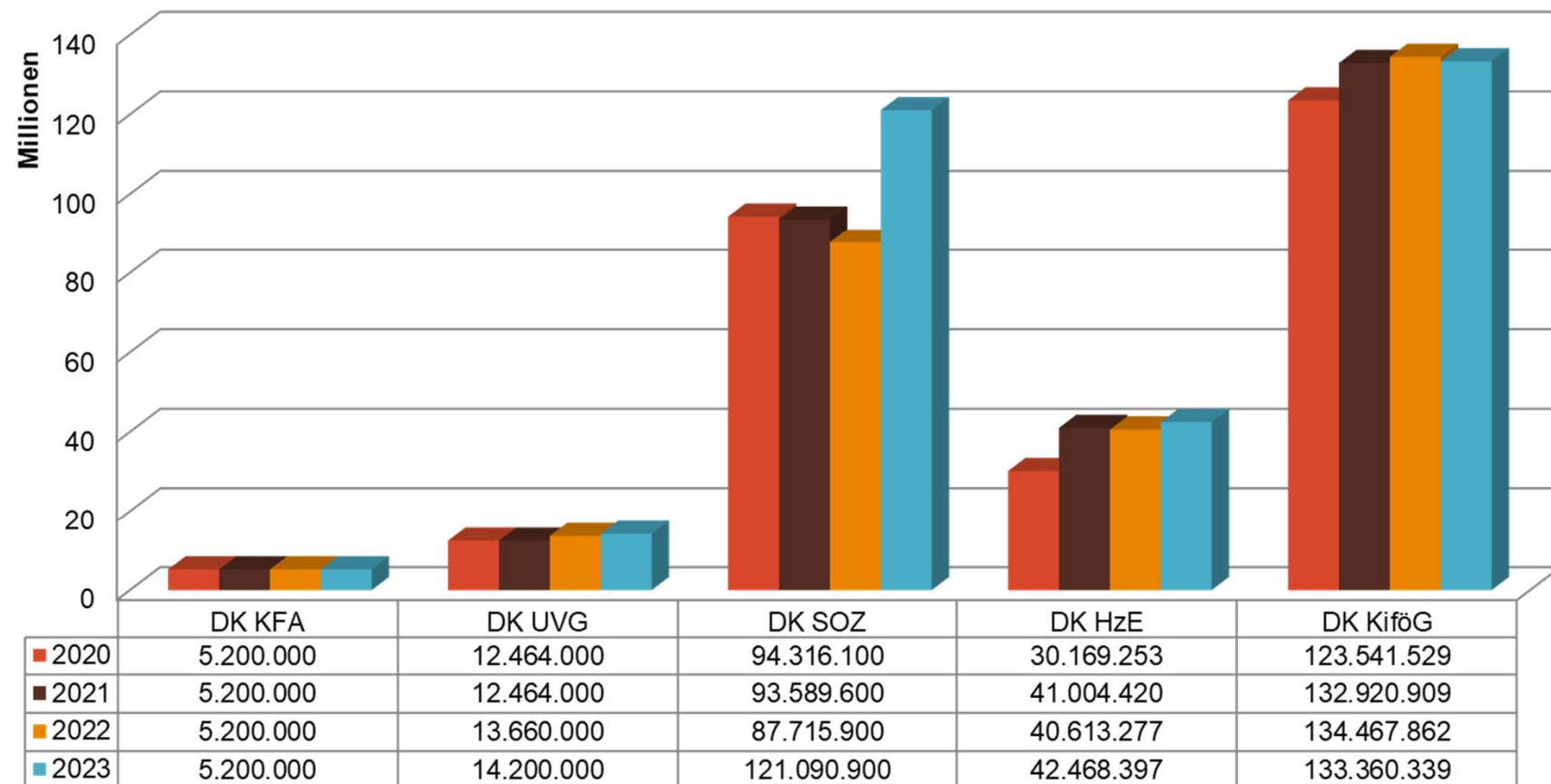
in EUR

Beschreibung	Ansatz 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
ordentliche Erträge	775.464.972	834.240.780	832.934.106	819.559.772	816.391.526
ordentliche Aufwendungen	788.787.439	834.570.438	832.779.031	819.187.373	815.979.151
ordentliches Ergebnis	-13.322.467	-329.658	155.075	372.399	412.375

Vergleich soziale Aufwendungen

in EUR

Die sozialen Aufwendungen betragen 47,2 % des Gesamthaushaltes



Haushaltsplan 2023 – **Vorschau** konsumtive **Veränderungsliste**

in EUR

Konsumtive Veränderungen der Erträge und Aufwendungen, die bisher nicht im Haushaltsplan 2023 veranschlagt bzw. noch nicht Bestandteil der Haushalts-Drucksache sind.

ordentliche Erträge

▪ Minderertrag SoBez	ca. -4.300.000
▪ Mehrertrag Schlüsselzuweisungen FAG	ca. +7.800.000
▪ Mehrerträge Sozialbereich	ca. +9.500.000

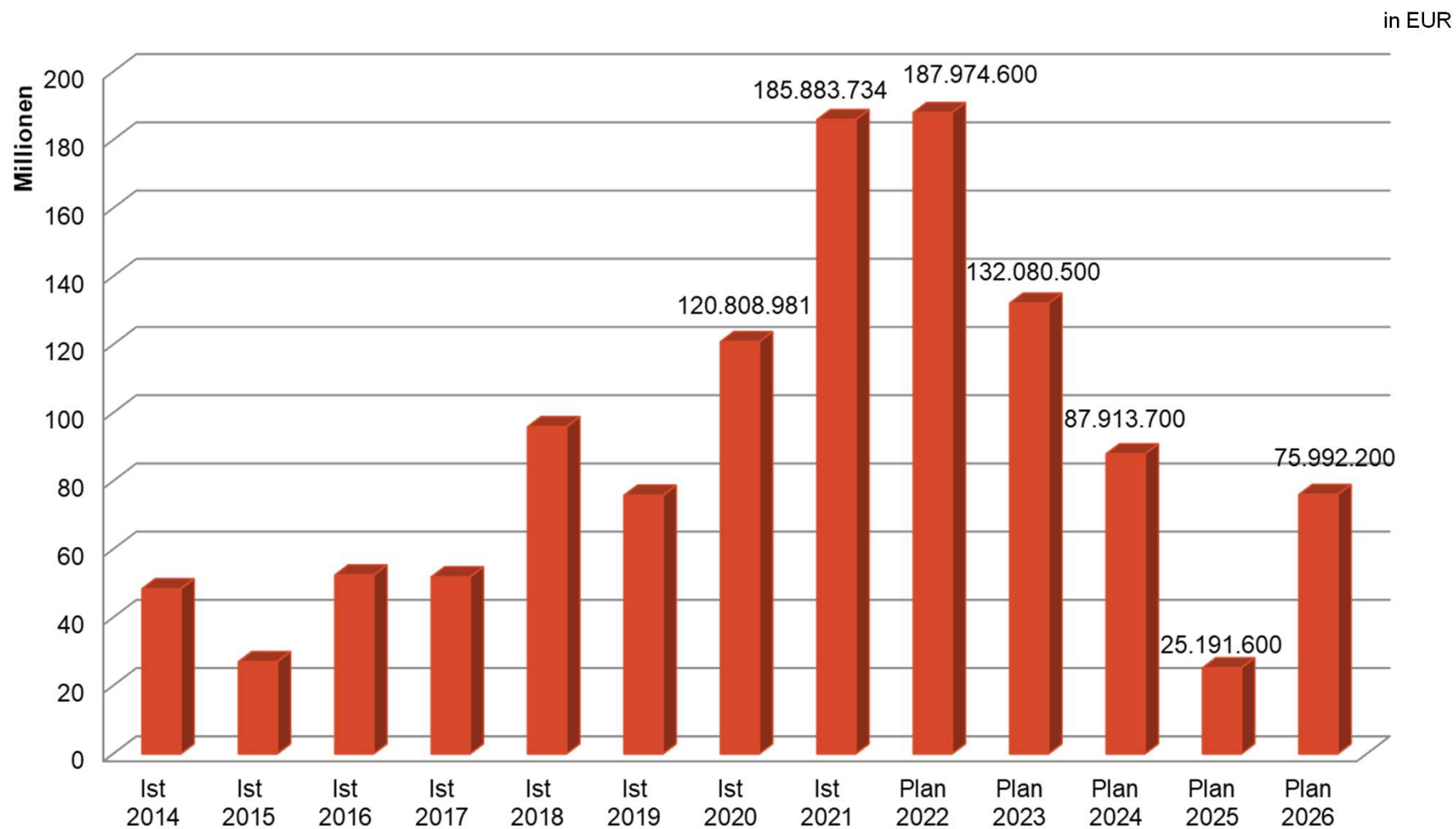
ordentliche Aufwendungen

▪ Erhöhung Betriebskostenzuschuss MVB	ca. -8.500.000
▪ derzeit bekannte Mehraufwendungen Dezernat IV, EB Puppentheater, EB Theater	ca. -450.000
▪ derzeit bekannte Mehraufwendungen Sozialbereich	ca. -9.350.000
▪ Personalaufwendungen (in Abstimmung)	ca. -2.500.000
▪ 9-EUR-Schüler*innenticket	ca. -200.000

Ergebnis

aktuelles Ergebnis 2023 gemäß DS	-329.658
Summe voraussichtliche konsumtive Veränderungen	-8.000.000
Ergebnis 2023 unter Berücksichtigung Veränderungsliste (Stand 09/2022)	-8.329.658

Haushaltsplan 2023 – Entwicklung der Investitionsauszahlungen



Haushaltsplan 2023 – Investitionen für Kinder- und Jugendhilfe

Stadtratsbeschluss

in TEUR

5 % des Gesamtvolumens sind für die Einrichtungen und den Bereich der Kinder- und Jugendhilfe nach KJHG bereitzustellen.

Investitionsanteil am städtischen Gesamthaushalt	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	Durch- schnitt
Gesamtvolumen der investiven Auszahlungen	89.040,1	123.818,4	141.868,0	142.773,5	207.165,5	187.974,6	132.080,5	87.913,7	25.191,6	75.992,2	121.381,8
davon für die Kinder- und Jugendhilfe	22.316,3	6.030,7	7.944,1	4.546,7	6.421,6	3.763,9	7.218,2	6.893,3	42,8	42,8	6.522,04
prozentualer Anteil am investiven Gesamthaushalt	25,06	4,87	5,60	3,18	3,10	2,32	5,47	7,84	0,17	0,06	5,77
konsumtive Investitionsförder- maßnahmen	1.155,1	2.593,5	1.542,9	1.272,2	1.214,1	1.679,5	2.030,6	1.298,0	1.311,3	925,0	1.502,22

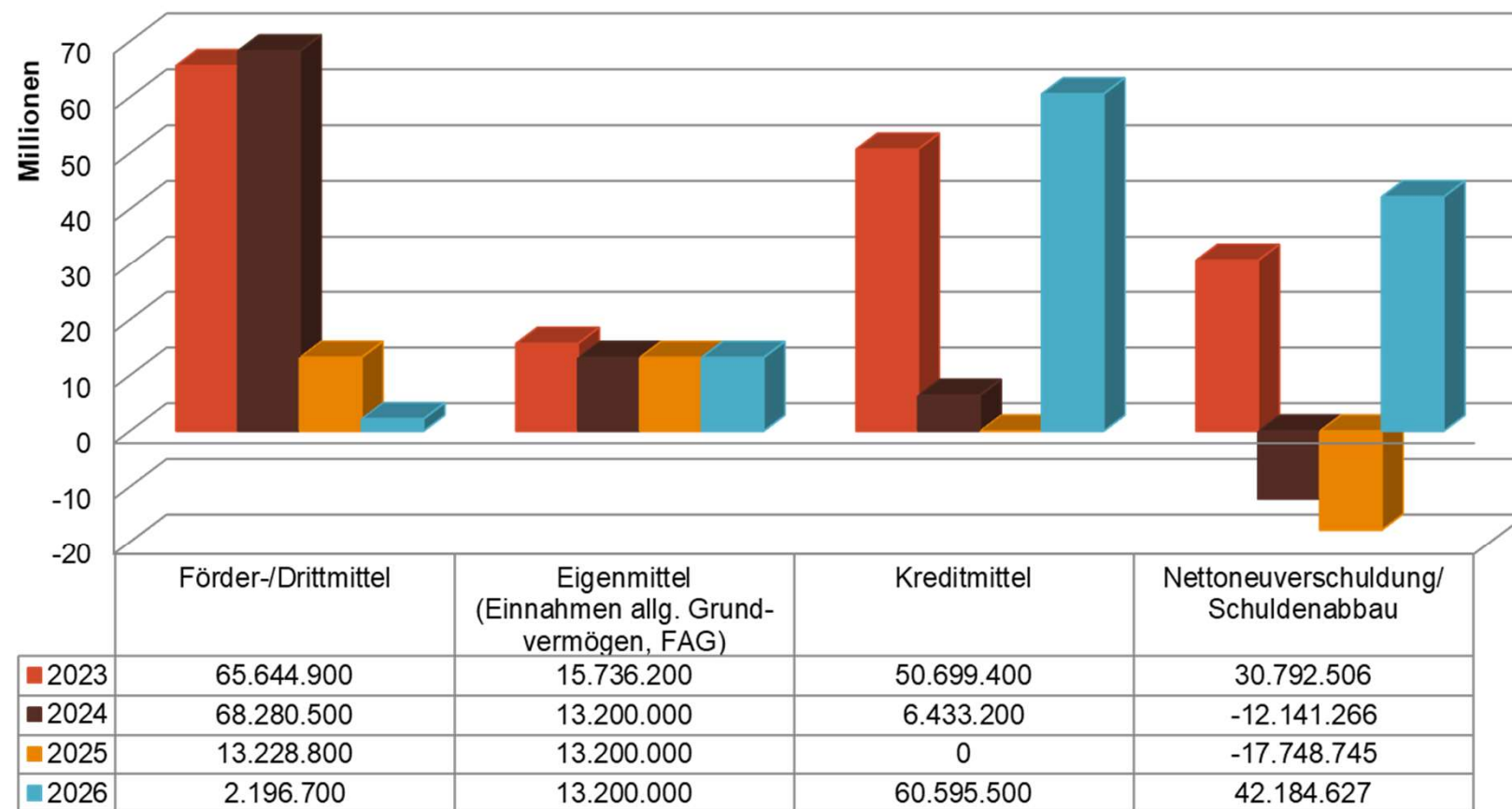
Der durchschnittliche Investitionsanteil beträgt 5,77 %

Es werden insgesamt **9.248,8 TEUR** in 2023 in den Kinder- und Jugendbereich investiert.

Haushaltsplan 2023 – Finanzierung und Nettoneuverschuldung

in EUR

Im Haushaltsjahr 2023 entsteht eine Nettoneuverschuldung von 30.792.506 EUR. In den Haushaltsjahren 2024 bis 2025 erfolgt aus heutiger Sicht ein Schuldenabbau.



Haushaltsplan 2023 – Risiken

konsumtive risikobehaftete Erträge

- Planungsrisiko im Bereich Hilfe zur Erziehung in Höhe von 2,8 Mio. EUR

konsumtive nicht absehbare Aufwendungen

- wirtschaftliche Auswirkungen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine, u.a. Gaspreisentwicklung, Strompreisentwicklung, Baukosten
- steigende Personalaufwendungen
- Kosten Schul- und Bildungsbereich aufgrund ukrainischer Flüchtlinge
- Entwicklung und Umsetzung HighTechPark
- Zinswende
- Straßenreinigung und Winterdienst, Niederschlagswasser, Verbrauchsmedien Strom (Dezernat VI)

investive risikobehaftete Einzahlungen

- Fördermittelbewilligungen z. B. Strombrücke

investive risikobehaftete Auszahlungen

- Bauverzögerungen, Preissteigerungen, Mangel an Personal und Firmen

Haushaltsplan 2023 – Fazit

- Defizit konnte für Haushaltsplanung 2023 reduziert, aber nicht ausgeglichen werden
- Ausgleich des aktuell bestehenden Defizites kann über vorhandene Ergebnismrücklagen aus Vorjahren erfolgen, somit ist der Haushaltsplan gesichert
- weitere Erhöhung des Defizites im Rahmen der Veränderungsliste zu erwarten
- starke Unsicherheit über die weitere Entwicklung aufgrund des Ukrainekrieges
- steigende Zahl Asylsuchender wirkt sich deutlich auf den Sozialhaushalt aus
- stetiger Anstieg der investiven Auszahlungen bei unsicherer Fördermittellage
- **Finanzierungsrisiken erfordern Mitfinanzierung durch Bund und Land**

Teil II

Ausschuss für Familie und Gleichstellung

2023 – Amt für Gleichstellungsfragen

Für das Amt für Gleichstellungsfragen sind im Haushalt 2023 folgende Erträge und Aufwendungen sowie Investitionen geplant:

ordentliche Erträge: 2.400 EUR

ordentliche Aufwendungen: 381.002 EUR

ordentliches Ergebnis: 378.602 EUR

Investitionen: 600 EUR

↳ Investive Büroausstattung



Teilergebnishaushalt – Amt für Gleichstellungsfragen

in EUR

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten Anlage 10, S.39	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.080	0	0	
05	+ privatrechtl. LE, Kostenerstattungen, -umlagen	1.555	2.400	2.400	Betriebskostenerstattung KGm, Mieten / Pachten Vereine z. B. RÜCKENWIND E.V.
9	= Ordentliche Erträge	2.635	2.400	2.400	
10	Personalaufwendungen	-181.405	-232.700	-241.520	Stufenaufstiege der tariflich Beschäftigten sowie Familien- zuschläge für ver- beamtete Mitarbeitende, seit 2022 eine Stelle f. EU-Charta
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-17.097	-18.240	-18.240	
13	+ Transferaufwendungen, Umlagen	-71.020	-69.940	-69.940	
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	-38.243	-43.319	-45.253	Direkte Zuschüsse an Vereine und Verbände
16	+ bilanzielle Abschreibungen	-4.864	-5.122	-6.049	
17	= Ordentliche Aufwendungen	-312.629	-369.321	-381.002	u.a. Teilnahme an Fachkonferenzen und Mieten/Pachten KGm
18	= Ordentliches Ergebnis	-309.994	-366.921	-378.602	

Teilergebnishaushalt – Amt für Gleichstellungsfragen

in EUR

Direkte Zuschüsse an Vereine und Verbände als Projektfinanzierung

Bezeichnung / Zuwendung Sachkonto 53181000 Transferaufwendungen	Zuschuss Rechnung 2021	Zuschuss Ansatz 2022	Zuschuss Ansatz 2023
Soziokulturelles Zentrum Meridian e. V.	1.620	1.620	1.620
LSVD, Geschäftsstelle Magdeburg e. V.	11.350	11.350	11.350
Pro Mann Beratungsstelle DFV e. V.	2.095	2.095	2.095
Frauenverein "Be Reshith" MD e. V.	2.000	2.000	2.000
CSD MD e. V.	625	625	625
Verein „Wildwasser“ e. V.	50.000	50.000	50.000
Afghanische Fraueninitiative MD e. V.	2.250	2.250	2.250
Gesamt:	69.940	69.940	69.940

Europäische Charta – Gleichstellung von Frauen und Männern auf kommunaler und regionaler Ebene

Beitritt der Landeshauptstadt Magdeburg zur Europäischen Charta im November 2015

- 1. Gleichstellungsaktionsplan 2015 – 2018 mit 41 Maßnahmen
- 2. Gleichstellungsaktionsplan 2019 – 2022 mit 59 Maßnahmen

Umsetzung der Maßnahmen erfolgt projektbezogen und/oder fortlaufend von allen Bereichen innerhalb der Stadtverwaltung. Eine Finanzierung muss nicht immer gegeben sein und wenn, erfolgt diese maßnahmenbezogen.

Handlungsbereiche

- **Mitwirkung an Entscheidungsprozessen** in der komm. Politik, öffentl. Verwaltung und privaten Wirtschaft
- **Teilhabe am Erwerbsleben** trotz Kindererziehung und/oder Pflege von Angehörigen, Diskrepanz in der Entlohnung zwischen Männern und Frauen
- Gerechte **Teilhabe an öffentl. Ressourcen** für Mädchen und Jungen, Frauen und Männern unabhängig von Lebenslagen und –formen
- **Wirksamkeit von Geschlechterstereotypen** – Klischees aktiv außer Kraft setzen
- **Gewalt im Geschlechterverhältnis** – Hinwirkung auf Gewaltfreiheit im öffentlichen und privaten Raum

Eine Auswertung des 2. Gleichstellungsaktionsplanes und die Fortschreibung des 3. Gleichstellungsaktionsplanes wird dem Stadtrat zur Beschlussfassung in 2023 vorgelegt.

Genderbudget – Projekte in der Verwaltung

Stadtverwaltung allgemein:

- gendersensibles Arbeiten, deswegen keine zusätzlichen Mittel
- Finanzierung soll aus dem vorhandenen Budget erfolgen = bewusstes Umsetzen der Maßnahmen
- einzige Ausnahme: Jugendamt (Amt 51)
 - Budget 10.000 EUR (einziger Bereich mit einem „Gender-Budget“)
 - orientiert sich an diversen Schwerpunkten wie bspw. Jugendarbeit, Mädchen camp, Fortbildungen mit dem Thema „sexuelle Gewalt“

Beispiele:

- Verwendung einer geschlechtergerechten Sprache in der Verwaltung
- „girls- und boys- day“
- Schutz vor sexueller Gewalt am Arbeitsplatz/häuslicher Gewalt
- Mädchenzukunftstag (FB 62)
- Kostenlose gesundheitliche Beratung nach § 10 ProstSchG vor der Anmeldung als Prostituierte

Vielen Dank

für Ihre Aufmerksamkeit